



المجلس الأعلى للجاليات المصرية في ألمانيا ج.م.  
Zentralrat der Ägyptischen Vereine in Deutschland e.V.  
Nördliche Ringstr. 13, 63225 Langen (Hessen)

فرانكفورت في ١٥/٠٦/٢٠١٥

Frankfurt, 15.06.2015

## Pressemitteilung

### Wer hat Schaden vom Volk abgewendet?

Deutschland und Ägypten sind zwei Nationen, die die Weltkultur und -zivilisation stark geprägt haben. Zwar in unterschiedlichen Zeitepochen – die mehrere Jahrtausende auseinander liegen – der Einfluss war jedoch ähnlich nachhaltig, eindringlich und vorwiegend positiv befruchtend.

Ohne die deutsche Wissenschaft, z.B. die Arbeit von Leibniz, hätte die Welt die Erträge der Landwirtschaft nicht so enorm steigern können, und somit genügend Nahrung für die wachsende Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Oder ohne die Relativitätstheorie von Einstein wäre die Grundlagenforschung nicht auf dem Stand, den sie heute genießt. Ohne Bach und Beethoven hätten wir keine klassische Musik.

Ebenso, ohne das ägyptische Innovationsdenken und die konsequente Umsetzung von neuen Ideen hätten wir heute evtl. keine Zeitmessung in 2x12 Stunden pro Tag - keine Schrift - keinen Kalender und keine Staatsstruktur.

Es gab auch gemeinsame erfolgreiche Aktionen, wie die Zusammenarbeit zwischen dem Staufferkaiser Friedrich II und dem ägyptischen Sultan „Al-Kaamel“, die am 18. März 1229 mit der Übergabe Jerusalems für zehn Jahre an den „Frankenkönig“ ohne Blutvergießen ihr glückliches Ende hatte. Damit haben sich – die vorherigen, mehr als 130 Jahre währenden Kreuzzüge - einer friedlichen Wende erfreut.

In heutiger Zeit haben wir einen gemeinsamen Deutsch-Ägyptischen Master in erneuerbaren Energien als einzige akademische Würde dieser Art, an der die Universitäten Kassel und Kairo gemeinsam einen Master-Grad in „Erneuerbare Energien“ vergeben.

Trotz dieser historischen, und der bis jetzt noch andauernden Gemeinsamkeiten, werden wir – die Deutschen mit ägyptischen Wurzeln – jeden Tag vom Neuen mit negativen Meinungen über unser Ursprungsland konfrontiert.

Von unseren Verwandten in Ägypten wissen wir, dass diese negativen Berichte nicht den Gegebenheiten entsprechen. Wir – Ägypter in Ägypten und Deutsch-Ägypter in Deutschland – fühlen uns befreit von der Regentschaft der „Moslem Bruderschaft“, einer Vereinigung, die seit ihrer Gründung durch Terror und Morde aufgefallen ist. Auffällig ist, dass ähnliche Ideen, Ideologien und Verhaltensmuster bei anderen Gruppierungen wie Taliban, Al-Qaida und ISIS zu beobachten sind.

Am 30. Juni 2013 erhob sich das ägyptische Volk in einer nie dagewesenen Einheit und großartigen Menge gegen das Regime der Moslem Bruderschaft, das einige Monate vorher begonnen hatte diktatorische Tendenzen deutlich zu zeigen, Das Volk verlangte die vorzeitige Absetzung, des – ein Jahr zuvor - gewählten Präsidenten Morsi.

Die Armee stand vor dem Scheideweg; soll die Form wichtiger als der Inhalt sein, mit anderen Worten: soll die Armee für den gewählten Präsidenten gegen das Volk kämpfen, oder sich auf die Seite des Volkes stellen?

Seite 1 von 2



المجلس الأعلى للجاليات المصرية في ألمانيا ج.م.

Zentralrat der Ägyptischen Vereine in Deutschland e.V.

Nördliche Ringstr. 13, 63225 Langen (Hessen)

Die Armee folgte ihrem Gewissen, das durch die moralische Logik und Jahrtausende Staatstradition gegeben ist genauso, wie sie sich im Januar 2011 verhalten hat, als eine ähnliche Konstellation, jedoch mit Präsident Mobarak, auf der Tagesordnung stand:

**Sich immer dem Wohle des Volkes widmen, seinen Nutzen mehren und Schaden von ihm abwenden.**

Die Armee hat drei Tage zugesehen, wie Präsident Morsi und seine Bruderschaft versuchten, Kräfte außerhalb Ägyptens gegen das ägyptische Volk zu mobilisieren. Dann hat die Armee Präsident Morsi vor zwei Alternativen gestellt:

- Vorgezogene Neuwahlen des Präsidenten ... oder ...
- Sofort zurücktreten, um Blutvergießen zu vermeiden.

Als er Beides ablehnte, war die logische und am wenigsten blutige Lösung, den überwältigenden Wunsch des Volkes zu respektieren und den Präsidenten – auch gegen seinen Willen – abzusetzen.

In Ägypten geht man mit Emotionen anders um als in Europa:

Europa hat zwei Weltkriege gebraucht, um die heutige Demokratie zu erreichen ... Ägypten hat bis jetzt zwei Revolutionen gebraucht ... und ist nun auf einem guten Weg zur Demokratie.

Gerade von der öffentlichen Meinung in Deutschland erwartet das ägyptische Volk Unterstützung beim Aufbau der Demokratie, insbesondere, weil dies gleichzeitig mit der Abwehr des religiös-motivierten Terrorismus einhergeht.

**Bis jetzt steht Ägypten wie ein Fels in der Brandung des Terrors ...**

Übrigens nicht zum ersten Mal, denn 1259 war es die ägyptische Armee, die Europa rettete vor dem Mongolen-Heer des Hulague, einem Enkel von Dschingis-Khan, als sie ihn in Ain-Jalut, in Palästina, so vernichtend geschlagen hat, dass der ganze Mongolen-Terror völlig verschwand, bis in jüngster Zeit als eine Neuauflage just dieses Terrors unter dem Namen „Islamischer Staat“ wieder aufgelebt ist ...

**... von wem erwartet Europa jetzt eine Rettung?**

Gibt es eine andere Macht in der Region außer Ägypten, die so tief in der Geschichte verankert ist, dass sie dieser Gefahr durch eine weise Mischung aus geschickter Verhandlung, militärischer Präsenz und berechtigtem Selbstbewusstsein begegnen kann?

**Wem nutzt es, wenn Ägypten geschwächt wird? ... Europa sicherlich nicht.**

Die Christen im Mittleren Osten, die USA und Israel werden eher Schaden als Nutzen davontragen, wenn das Bollwerk gegen den Terror nicht mehr wirkt.

**Gesegnet sind diejenigen, die Frieden stiften ...**

Vorstandsvorsitzender

Dr. Tharwat Kades

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Dr. Hani El Nokraschy

Seite 2 von 2

Vorsitzender  
Dr. Tharwat Kades

Stellvertretender Vorsitzender  
Ahmed Sherif Adel

Schatzmeister  
Gerges Toos

Generalsekretär  
Fahima Sarhank

Vereinsregister Frankfurt VR 15095      Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Hani El Nokraschy

Bank: Sparkasse Langen-Seligenstadt, BLZ 506 521 24, Konto Nr. 28117042